

Pro Arbeit - Kreis Offenbach - (AöR)

Kommunales Jobcenter

Werner-Hilpert-Straße 1

63128 Dietzenbach

Fax 06074 / 8180-8930

**Antrag auf Gewährung eines Zuschusses zur Lernförderung
im Rahmen des § 28 Abs. 5 SGB II**

Ich/Wir beziehe/n folgende Leistungen:	
<input type="checkbox"/> SGB II	<input type="checkbox"/> Wohngeld
<input type="checkbox"/> Kinderzuschlag	<input type="checkbox"/> SGB XII
<input type="checkbox"/> Asyl	
<input type="checkbox"/> Ich/Wir beziehe/n keine Leistungen	
Anschrift:	Telefon-Nummer:
<input type="text"/>	<input type="text"/>

Name, Vorname: (der Antragstellerin/des Antragstellers)	Aktenzeichen:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bankverbindung:	IBAN:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
SWIFT-BIC:	<input type="text"/>

Name, Vorname der Schülerin / des Schülers:	Geburtsdatum:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Anschrift:	
<input type="text"/>	
Schule:	Klasse:
<input type="text"/>	<input type="text"/>
Bitte beachten Sie zu den beiden folgenden Punkten die Erläuterungen zur Lese-/Rechtschreib- und/oder Rechenschwäche*)	
- Es werden bereits Leistungen gemäß § 35a Achten Buch Sozialgesetzbuch (SGB VIII; Kinder und Jugendhilfe) durch das Jugendamt erbracht	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
- Es wurden Leistungen gemäß § 35a SGB VIII beim Jugendamt beantragt	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Als Erziehungsberechtigte/r, Schüler/in stelle ich einen Antrag auf Gewährung eines Zuschusses für eine außerschulische, angemessene Lernförderung gemäß § 28 Abs.5 SGB II.

Datum

Unterschrift

(bei Schülern unter 18 Jahren, des gesetzlichen Vertreters)

Bitte nachfolgende Hinweise beachten und die Bestätigung (siehe Seite 2 des Antrags) von der Schule ausfüllen lassen.

Hinweise: Nicht vollständig ausgefüllte Anträge können nicht bearbeitet werden. Dies kann zu Verzögerungen oder zur Ablehnung des Antrages führen. Personenbezogene Daten werden zur Bearbeitung des Antrages und zur Durchführung von Überweisungen in einer Anlage zur automatisierten Datenverarbeitung gespeichert. Zur Durchführung der Überweisungen werden die notwendigen Daten an Dritte weitergegeben.

Bestätigung der Schule	ja	nein
1. Es wird bestätigt, dass die Schülerin / der Schüler <input type="text"/> geboren am <input type="text"/> derzeit die Klassenstufe <input type="text"/> besucht und dass der Leistungsstand derzeit nicht ausreichend ist.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2. Es wird bestätigt, dass ergänzende außerschulische Lernförderung geeignet und zusätzlich erforderlich ist, um die nach schulrechtlichen Bestimmungen festgelegten Lernziele zu erreichen im Unterrichtsfach <input type="text"/> derzeitiger Leistungsstand: Note <input type="text"/> und im Unterrichtsfach <input type="text"/> derzeitiger Leistungsstand: Note <input type="text"/> (Förderfähig sind maximal 2 Fächer)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3. Es besteht seitens der Schule ein individueller Förderplan für die Schülerin / den Schüler.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4. Die bestehenden Defizite können aller Voraussicht nach in einem Förderzeitraum von <input type="text"/> Wochen / Monaten in einem Umfang von insgesamt <input type="text"/> Stunden <input type="checkbox"/> monatlich <input type="checkbox"/> wöchentlich beseitigt werden. <small>(max. Förderzeitraum längstens bis zur nächsten Zeugnisvergabe / max 2 Stunden pro Woche und Fach)</small>		
5. Die Leistungsschwäche ist auf unentschuldigte Fehlzeiten oder anhaltendes Fehlverhalten der Schülerin / des Schülers zurückzuführen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6. Es bestehen geeignete kostenfreie schulische Angebote <input type="checkbox"/> ja, werden/wurden bereits von der Schülerin / von dem Schüler in Anspruch genommen <small>(bitte unten benennen)</small> <input type="checkbox"/> ja werden/wurden noch nicht von der Schülerin / dem Schüler in Anspruch genommen <small>(bitte unten benennen)</small> <input type="checkbox"/> nein		
Bitte beachten Sie zu den Punkten 7.1. und 7.2. die Erläuterungen zur Lese-/Rechtschreib- und/oder Rechenschwäche *)		
7.1. Die Leistungsschwäche ist Folge einer Lese-/Rechtschreib- und/oder Rechenschwäche. (Bitte Förderplan gemäß Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses vorlegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7.2. Beeinträchtigt diese Lese-/Rechtschreib- und/oder Rechenschwäche die Schülerin / den Schüler bei der Teilhabe am Leben in der Gesellschaft derart, dass sie / er von einer seelischen Behinderung bedroht sein könnte? (Bitte Förderplan gemäß Verordnung zur Gestaltung des Schulverhältnisses vorlegen)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<p>Die Übernahme von Kosten für eine Hausaufgabenbetreuung ist im Rahmen der BTP- Leistungen nicht möglich.</p> <p>Die bestehenden kostenfreien schulischen oder schulnahen Angebote zur Lernförderung sind verpflichtend vorrangig in Anspruch zu nehmen. Nachstehend sind ausführliche Angaben zu machen, die die Notwendigkeit einer zusätzlichen außerschulischen Leistung begründen.</p> <p>Welche besonderen Anforderungen sind an die Art der Nachhilfe oder die Qualifikation der Nachhilfelehrerin / den Nachhilfelehrer zu stellen?</p> <hr/> <hr/> <hr/> <p>Name der Fachlehrerin / des Fachlehrers für Rückfragen Telefon</p> <hr/> <p>Unterschrift der Fachlehrerin / des Fachlehrers Stempel der Schule</p>		

***) Erläuterung:**

Soweit die Lehrkraft angibt, dass die Leistungsschwäche Folge **einer Lese-/Rechtschreib- und/oder Rechenschwäche** ist, beachten Sie bitte Folgendes:

Außerschulische Lernförderung im Rahmen der Leistungen für Bildung und Teilhabe kommt für die betroffenen Schülerinnen und Schüler unter folgenden Voraussetzungen in Betracht:

- Die Schule legt Art und Umfang der Förderung sowie den schulischen Förderplan dar und begründet eingehend den Bedarf für eine zusätzliche außerschulische Lernförderung zur Erreichung der „wesentlichen Lernziele“.
- Die Maßnahmen der schulischen Förderung sind nachweislich abgeschlossen.
- Es besteht kein vorrangiger Anspruch auf außerschulische Förderung im Rahmen der Eingliederungshilfe für seelisch behinderte bzw. von seelischer Behinderung bedrohte Kinder und Jugendliche gem. § 35a SGB VIII, weil die Schülerin/der Schüler nicht zu diesem Personenkreis gehört.